



Resolution

Pax Optima Rerum – Münster ruft zum Frieden auf!

Im Jahr 1648 wurde an diesem historischen Ort und in Osnabrück der Westfälische Frieden geschlossen. Der Frieden verhalf dem Prinzip der Gleichberechtigung der Staaten zur Durchsetzung - unabhängig von ihrer tatsächlichen Macht. Ein Grundpfeiler des regelbasierten Völkerrechts, gegen das Russland durch den Angriff auf die Ukraine am 24. Februar eklatant verstoßen hat. Die Friedensstadt Münster fühlt sich besonders verpflichtet bei der Lösung von Konflikten und der Sicherung des Friedens.

Der Rat der Stadt Münster,

- verurteilt den völkerrechtswidrigen und brutalen Angriffskrieg des russischen Präsidenten Putin gegen die Ukraine und bekundet seine Solidarität mit den vom Krieg schwer betroffenen Menschen und ihren Familien. Es ist entsetzlich, was sie dort jetzt durchleben müssen: Tod und Verwundung, Zerstörung, Vertreibung, unermessliches Leid. Dieser Überfall auf ein friedliches und demokratisches Nachbarland ist ein nicht zu rechtfertigender Bruch mit allen Regeln des Völkerrechts.
- erklärt sich bereit, Menschen aller Nationalitäten, Ethnien und Religionen in Münster aufzunehmen, die vor dem Krieg Schutz und Sicherheit suchen. Der Schutz der Menschen und das Ende der humanitären Katastrophe haben höchsten Vorrang.
- bietet Geflüchteten in Münster Obdach, medizinische und psychologische Unterstützung, Bildung und Hilfe beim Ankommen in unserer Stadt an.
- erklärt sich solidarisch mit unserer polnischen Partnerstadt Lublin, die großartige Hilfe für geflüchtete Ukrainer*innen leistet, und bietet eine weitreichende Unterstützung bei der Betreuung der vor dem Krieg Geflüchteten an.
- unterstützt dankbar das umfassende Engagement und die beispiellose Hilfsbereitschaft der Münsteraner Zivilgesellschaft in dieser Krisensituation und bringt seine Anerkennung zum Ausdruck. Wieder einmal wird klar: Durch ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement wächst unsere Stadt auch in schweren Zeiten über sich hinaus.
- unterstützt die Menschen in Münster, die – auch gemeinsam mit ukrainischen und russischen Münsteraner*innen – auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt ihre Anteilnahme am bewundernswerten Kampf der Ukraine und ihres Präsidenten Wolodymyr Selenskyi ebenso zum Ausdruck bringen wie ihren Protest gegen den Kriegsverbrecher Putin. Unsere Solidarität und unser

Mitgefühl gilt nicht nur den Menschen in der Ukraine, sondern auch den mutigen Menschen in Russland, die diesen Angriffskrieg ablehnen und sich unter größtem Risiko in ihrem Land gegen den Kriegstreiber erheben.

- Drückt seine Dankbarkeit für den klaren Kurs der Bundesregierung und die große Einigkeit im Bundestag aus. Die weltweite Solidarität der Menschen mit der Ukraine und die Geschlossenheit, die die vielen Länder in den verschiedensten Bündnissen von NATO und EU bis hin zu den G7 beweisen, sind ein Lichtblick und geben Hoffnung und Zuversicht in Europas dunkelsten Zeiten seit dem zweiten Weltkrieg.
- betont den Wert lebendiger Städtepartnerschaften und internationaler Kooperationen und bekräftigt ausdrücklich seine Partnerschaft mit der russischen Stadt Rjasan auf der Basis einer gemeinsamen, uneingeschränkten Anerkennung des Selbstbestimmungsrechts aller Völker und der territorialen Integrität aller Staaten. Dazu wird auch die Beantwortung des Schreibens des Oberbürgermeisters vom 25. Februar 2022 erwartet. Die Kontakte auf zivilgesellschaftlicher Ebene können einen wichtigen Beitrag zur notwendigen Verständigung, zur Vertrauensbildung und zum Frieden zwischen Menschen, Völkern und Staaten leisten.

gez.

Markus Lewe
Oberbürgermeister

Stefan Weber
& Fraktion

Sylvia Rietenberg
Christoph Kattentidt
& Fraktion

Marius Herwig
& Fraktion

Jörg Berens
& Fraktion

Lars Nowak
& Fraktion

Tim Pasch
& Ratsgruppe